

Pressemitteilung

Preisgerichtentscheid Architektenwettbewerb - Neubau Gesamtklinikum Schaumburger Land

- laufende Ausstellung und Live-Video -

Obernkirchen, 14. April 2010. Die Gewinner des Architektenwettbewerbs zum Neubau des Gesamtklinikums Schaumburger Land stehen fest. Das Preisgericht, das am 13. und 14. April tagte, zeichnet vier Modelle aus.

Der erste Preis in Höhe von 70.000 € geht an Schuster Pechthold Schmidt Architekten GmbH, München. Ein zweiter Preis wurde nicht vergeben. Zwei dritte Preise in Höhe von je 38.500 € gehen an Hascher + Jehle Planungsgesellschaft mbH/Monnerjahn Kast Walter Architekten, Berlin und an AEP Architekten Eggert Generalplaner GmbH, Stuttgart. TMK Architekten Ingenieure, Düsseldorf wurde mit dem vierten Preis in Höhe von 21.000 € geehrt. Drei Anerkennungen in Höhe von je 14.000 € wurden an Arcass Freie Architekten BDA, Stuttgart, HWP Planungsgesellschaft mbH, Stuttgart und an Nickl & Partner Architekten, München verliehen.

„Wir wollen nicht nur ein hoch modernes und funktionales Klinikgebäude, sondern auch ein Haus, in dem sich Patienten sicher und gut aufgehoben fühlen und in dem die Mitarbeiter gern arbeiten“, betont Claus Eppmann, Sprecher der Geschäftsführung der Krankenhausprojektgesellschaft Schaumburg mbH und verantwortlicher Geschäftsführer für das Projekt Gesamtklinikum Schaumburger Land der proDIAKO.

„Für Schaumburg ist der Neubau eine echte Strukturverbesserung“ wie Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier erklärt. „Er sichert in erster Linie eine zukunftsfähige, stationäre Versorgung auf einer höheren Qualitätsstufe. Damit wird die Infrastruktur und Anziehungskraft dieses dicht besiedelten Raumes verbessert. Weiterhin werden viele Aufträge Arbeitsplätze in Handwerk und Dienstleistung sichern.“

„Wir freuen uns, einen wichtigen Part in der Gesundheitsversorgung der Schaumburger Bürger übernehmen zu können. Durch die Bündelung unserer Kompetenzen können wir schaffen, was allein nicht möglich wäre. Unseren Mitarbeitern wollen wir moderne Arbeitsplätze bieten und den Patienten einen Ort, an dem sie sich sicher fühlen und exzellent versorgt wissen“, erklärt Klaus Dieter Vogt, Vorstand der Stiftung Krankenhaus Bethel.

Mit den Gewinnern werden in den kommenden Wochen Verhandlungen geführt. Danach entscheidet sich, welches Architekturbüro den Zuschlag für den Bau des Gesamtklinikums erhält. An der Entscheidung für die Gewinner waren fünf Fachrichter beteiligt, ein Mitarbeitervertreter für Rinteln, Stadthagen und Bethel – Peter Fulge -, Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier, Peter Helbich (Stiftung Krankenhaus Bethel) und Dr. Rudolf Hartwig (Sprecher der Geschäftsführung proDIAKO). Unterstützt wurden die neun Juroren von Vertretern der Krankenhäuser, der Vehlener Dorfgemeinschaft und weiteren Fachleuten.

Ausstellung und Video

Die 20 zum Wettbewerb zugelassenen Modelle sind in einer Ausstellung für alle Interessierten in der Liethhalle, Höheweg, in Obernkirchen zu besichtigen: Vom 15. bis zum 25. April, montags bis freitags jeweils von 16 bis 19 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Der Video Live-Mitschnitt der Präsentation der Gewinner wird ab dem 16. April über die Website der Schaumburger Nachrichten <http://www.sn-online.de/> zu sehen sein. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Fragen direkt an Friedrich Nolte von der Krankenhausprojektgesellschaft Schaumburg unter der Nummer 05721/701-200 wenden.

Über die Krankenhausprojektgesellschaft Schaumburg mbH

Die Krankenhausprojektgesellschaft Schaumburg mbH organisiert den Neubau des Gesamtklinikums Schaumburger Land. In ihr haben sich die Gesellschafter proDIAKO (52%), der Landkreis Schaumburg (24%) und die Stiftung Krankenhaus Bethel (24%) zusammengeschlossen. Claus Eppmann (Geschäftsführer proDIAKO), Christian von der Becke (Geschäftsführer Kreiskrankenhäuser Rinteln und Stadthagen), Klaus Kruse (Verwaltungsdirektor Krankenhaus Bethel, Bückeburg) und Friedrich Nolte (Verwaltungsleiter Kreiskrankenhaus Stadthagen) führen die Geschäfte.



Über proDIAKO gGmbH

Die proDIAKO gGmbH mit Sitz in Hannover ist ein gemeinnütziges Unternehmen. Es bietet Gesundheits- und Pflegedienstleistungen in ganz Niedersachsen. Als Unternehmen der Diakonie verfolgt es den Anspruch, eine Synthese zwischen Ökonomie und Ethik zu verwirklichen.

In der gesamten proDIAKO-Gruppe befinden sich elf Krankenhäuser mit fast 3.000 Betten, zehn Pflegeeinrichtungen und drei Rehabilitationszentren. 4.200 Beschäftigte erwirtschaften über 350 Mio. € Umsatz pro Jahr. Die Einrichtungen der proDIAKO befinden sich in Rotenburg (Wümme), Verden, Achim, Schneverdingen, Hildesheim, Alfeld, Bad Pyrmont, Holzminden, Göttingen, Hann. Münden, Stadthagen, Bückeburg und Rinteln.

Kontakt - weitere Informationen und Bilder:

proDIAKO gGmbH
Manuela Schildwächter
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Otto-Brenner-Straße 9 · 30159 Hannover

Tel (0511) 26 09 10 - 12

Fax (0511) 26 09 10 - 59

schildwaechter@prodiako.de

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite! www.prodiako.de